

Der Fächerverbund GWG

# **EIN UMSETZUNGSBEISPIEL: DAS THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM ESSLINGEN**



Fächerverbund  
GWG

## 1. Organisatorischer Rahmen

# Kontingentstundentafel

	5	6	7	8	9	10
Geographie	2	2	2	1	1	1
Gemeinschaftskunde				1	2	2

# Stundenplan Klasse 8 - 10

	1. Hj.	2. Hj.
8	2 Geo	IM 2 GK
9		2 Geo
		2 GK
10		2 Geo IM 2 Gk

IM

Integratives Modul



# Gemeinsame Fachgruppensitzung GWG

1. Organisatorischer Rahmen
2. GWG-  
Fachgruppensitzungen

- Leitungsteam:  
Fachvorstand Geo und Gk
- Mindestens einmal pro Schuljahr  
(im 2. Halbjahr)
- Protokolle (Ordner im LZ)
- Beschlussfassung u.a. über  
Etatmittel, Stundenverteilung,  
Teambildung, Planung und Durch-  
führung der Integrativen Module ,  
Fortbildungen



# Aufteilung der Bildungsstandards **Wirtschaft**

1. Organisatorischer Rahmen
  2. GWG-  
Fachgruppensitzungen
  3. Aufteilung der Standards  
Wirtschaft
- Geographie:
    - ▶ alle Standards 6
    - ▶ Standard Unternehmen 8
  - Gemeinschaftskunde:
    - ▶ Standard Konsument 8
    - ▶ alle Standards 10



**Fächerverbund  
GWG**

1. Organisatorischer Rahmen
2. GWG-  
Fachgruppensitzungen
3. Aufteilung der Standards  
Wirtschaft

<p>Standards Wirtschaft Kl. 8 Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ rechtliche Rahmenbedingungen für einen jugendlichen Konsumenten (Geschäftsfähigkeit, Kaufvertrag, Verbraucherschutz) erläutern;</li><li>■ Funktionen des Geldes (Einkommen, Sparen, Kredit, Investition) darlegen;</li><li>■ einen Haushaltsplan erstellen;</li><li>■ Ihre Stellung als Konsumenten beurteilen, auch die Beeinflussung ihrer Konsumententscheidungen durch Medien und Auswirkungen ihres Konsumverhaltens, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit;</li><li>■ grundlegende Aufgaben eines Unternehmens (Beschaffung, Produktion und Absatz), vorzugsweise aus der Region, unterscheiden und Beispiele nachhaltigen Produzierens erläutern;</li><li>■ ökonomische Sachverhalte grafisch darstellen und auswerten;</li><li>■ Informationen über Unternehmen aus der Region gewinnen;</li><li>■ sich Kenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt aneignen (auch im sozialen Bereich, Berufsorientierung am Gymnasium).</li></ul>	<p>Konsument</p> <p>Gk (Kl. 8, 2. Halbjahr)</p>	<p>Unternehmen</p> <p>Geo (Kl. 7 oder Kl. 8/1. Hj.)</p> <p>BOGY</p>
--	---	---



# Integratives Modul 8

## Projektverlauf

1. Organisatorischer Rahmen
2. GWG-  
Fachgruppensitzungen
3. Aufteilung der Standards  
Wirtschaft
4. Zum Beispiel: Integratives  
Modul 8

- Vorbereitungsphase:  
Dezember-Ende Januar
- Zwei Projekttage zu Beginn des  
2. Halbjahres
- Evaluation nach den Skiferien
- Dokumentation eventueller  
Veränderungsvorschläge
- Teambildung Ende des  
Schuljahres



1. Organisatorischer Rahmen
2. GWG-  
Fachgruppensitzungen
3. Aufteilung der Standards  
Wirtschaft
4. Zum Beispiel: Integratives  
Modul 8
5. Zwischenbilanz

## Zwischenbilanz

- **Arbeitsaufwand:** anfangs hoch, dann Rückgriff auf Materialpool
- **Teamteaching:** Kooperation wird als angenehme und bereichernde Erfahrung wahrgenommen
- **Sehr positives Feedback** von Schülerseite
- **Projektunterricht:** schülerzentriertes, handlungs- und produktorientiertes Arbeiten über einen längeren Zeitraum
- **Fächerverbund** wird „begreifbar“



# Integratives Modul 10 „Klimawandel“

1. Organisatorischer Rahmen
2. GWG-  
Fachgruppensitzungen
3. Aufteilung der Standards  
Wirtschaft
4. Zum Beispiel: Integratives  
Modul 8
5. Zwischenbilanz
6. In Vorbereitung:  
Integratives Modul 10

- **Teambildung:**  
Je drei Geo- und Gk-Lehrkräfte
- **Zeitpunkt:**  
2 Projekttage Anfang Juli 2010
- **Alle Materialien:**  
<http://www.moodle.rps-schule.de/moodle/course/view.php?id=205>  
(► Kursraum GWG Integrative Module 9/10)